

Was ist der Mensch?

Geisteswissenschaftliche Entwürfe im Zeitalter des ‚homo oeconomicus‘

Internationale und interdisziplinäre Tagung des Lehrstuhls Griechisch an der Universität Regensburg in Kooperation mit dem Zentrum für Klassikstudien, dem Colloquium zur Philosophie der Antike sowie der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Freien Universität Bozen

11.-13. Juli 2019, Raum: PT 3.0.79

GINO ZACCARIA (Mailand):
Che è l'uomo?

GEORG RECHENAUER (Regensburg):
*Leben mit Atomen.
Zum Bild des Menschen bei Demokrit*

JÜRGEN GEDINAT (Bozen):
Demokratische Verfassung

REFIK GÜREMEN (Ankara):
*Aristotle and the Political Origins
of the Human Economic Activity*

PIOTR PASTERCZYK (Lublin):
*„What is man, that you keep him in mind?“ (Ps 8, 4).
The Understanding of the Man as Being-In-the-Will
in the Thought of St. Augustine*

AGNIESZKA KIJEWSKA (Lublin):
*Human Mind Reads the Value of Things.
Nicholas of Cusa's Anthropology*

WOLF DIETER ENKELMANN (Berlin):
*Nietzsche liest Aristoteles: das zoon logon echon und
die politische Ökonomie der Menschwerdung*

PETER NICKL (Hannover/Regensburg):
*Poiesis statt Praxis? Aristotelische Grundbegriffe, erläutert
mit Martin Bubers „Ich und Du“*

OLIVER SCHLAUDT (Heidelberg):
Vom zoon logon echon zum homo oeconomicus – und zurück

BIRGER PRIDDAT (Witten/Herdecke):
Ethik und Wirtschaft: welche Menschen denken wir dabei?

KARLFRIEDRICH HERB (Regensburg):
Vollendete Kunst. Menschliche Natur und Politik bei Jean-Jacques Rousseau

ANDRÉ BLEICHER (Biberach):
*„...die Natur, rot an Zähnen und Klauen“. – Von der Überwindung des homo oeconomicus als biologisches Konzept
in den Wirtschaftswissenschaften*

HANS RAINER SEPP (Prag):
Nomos im Zeichen des Oikos. Zum Oikologischen im Ökonomischen

SEBASTIAN BERGER (Bristol):
Towards Poetic Economics



Bildquelle (Büste): https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Portrait_of_Aristotle,_set_on_a_restored_bust,_Colosseum.jpg



Universität Regensburg



Colloquium zur
Philosophie der Antike

